

Friedrich Sieber  
(nach Abschriften.)

S.236.

Wenn das Vieh verhext ist, so buttert die Sahne nicht. Sie geht nicht zusammen. Es wird nichts als Schaum, Brausch, Zodeln, lange Fäden, Zeug wie blutige Federn als hätte man Vögel zerstampft. Da kann sich die Bäuerin helfen. Sie holt sich einen Nessel und spricht beim Holen:

Grüss dich Gott, Nesselstrauch,  
hast fünfzig Schlüssel und feinen Rauch,  
gib mir den besten.  
Lass mir aufschliessen der Zauberin ihr  
Schloss,  
Dass ich kann rausnehmen Butterkloss.  
Das helfe mir Gott +++.